



EV.KIRCHE
SCHAUENSTEIN

FÜRCHTEN

NO. 1
2026

**INTERVIEW MIT
JOSEF FREUND**

**UNSERE
KONFIRMANDEN**

**KINDER SIND EINE
GABE DES HERRN**

**NEUES FORMAT:
FEIERABEND
IM PFERDESTALL**

**AUS DER GEMEIN-
DEVERSAMMLUNG**

**NACHGEDACHT:
EHRFURCHT**



Fürchtet euch nicht

**An manch schweren Tagen
da will man oft verzagen,
doch die Bibel spricht:
Fürchtet euch nicht.**

**Wenn dich auch das Leben plagt,
sei getrost und unverzagt,
hast du Angst so wie ein Kind,
bei unserm Herrn man Hilfe find.**

**Er ist es auch, der spricht:
Du Mensch, du fürcht dich nicht,
und will dir Angst begegnen,
ich bin da und will dich segnen.**

**Glaub nur fest an mich,
aus der Not errett ich dich,
du bist mein Kind, ich helfe dir,
ich bin da, vertraue mir.**

Bernd Saalfrank.



LYRIK



INHALT

NO. 1

LYRIK Bernd Saalfrank	S. 02	NEUES FORMAT: FEIERABEND IM PFERDESTALL Kirchenvorstand	S. 18
FÜRCHTEN Pfarrer Jakob	S. 04	AUS DER GEMEINDE- VERSAMMLUNG Kirchenvorstand	S. 19
INTERVIEW MIT JOSEF FREUND Annett Hübl	S. 06	VERANSTALTUNGEN IM SOMMER	S. 20
KONFIRMATION Pfarrer Jakob	S. 08	NACHGEDACHT: ERFURCHT Susanne Münzer	S. 22
KONFIRMATIONS- TERMINE Kirchenvorstand	S. 09	MEET&EAT Pfarrer Jakob	S. 24
UNSERE KONFIRMANDEN	S. 10	AUSSCHREIBUNG GEMEINDEHAUS- WOHNUNG Kirchenvorstand	S. 25
BIBELLESEN MIT GEWINN Gunter Hagen	S. 12	AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN Pfarramt	S. 26
VERANSTALTUNGEN IM DEKANAT	S. 13	TREFFPUNKTE Pfarramt	S. 27
ICH FÜRCHTE... MICH, ...MICH NICHT Renate Brömel	S. 14	GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN	S. 29
KINDER SIND EINE GABE DES HERRN Anne Böhm und Verena Hohberger	S. 16		

FÜRCHTEN

Liebe Gemeinde,

es gibt einen Ort, den verbinde ich mit Angst und Befürchtungen: wenn ich morgens dorthin gekommen bin, war das mulmige Gefühl schon in der Magengegend zu spüren. Hinter der Tür lauerten große Gegner. Gegner, die einen vernichten wollten, die nur darauf warteten, einen zu zerstören. Kurvendiskussionen, Binomische Formeln, Vokabelabfragen, Grammatiktests oder Jahreszahlen... Wie oft bin ich in die Schule und mir ist das Herz in die Hose gerutscht! Es gab Lehrkräfte, vor denen hatte ich Angst. Von so manchen habe ich nichts Gutes erwartet, aber auch manche Schüler habe mich das Fürchten gelehrt.

Ich erinnere mich auch noch gut, wie ich aus Angst kreativ geworden bin. Im Herausreden sind Schüler Profis. Wenn es in dieser Disziplin Noten gegeben hätte, wäre ich mindestens mit einer zwei durchgekommen. Was habe ich alles für Ausreden gefunden und erfunden, um meiner Lehrerin verständlich zu machen, dass ich heute aus privaten Gründen nicht abgefragt werden kann. Ich habe sogar versucht den Eindruck zu erwecken, dass es unmoralisch wäre, mich heute abzufragen. Bei meinen Ausreden habe ich es regelmäßig so gedreht, dass ich Wichtiges ausgelassen habe. Die ganze Wahrheit habe ich natürlich nicht erzählt, denn mit der halben bekam ich das, was ich wollte. Das ein ums andere Mal habe ich dafür auch gelogen.

Heute stehe ich als Lehrer auf der anderen Seite, wenn die Schüler mit ihren Geschichten zu mir kommen. Ich bin immer wieder erstaunt, wie leicht vieles von dem Gesagten zu durchschauen ist. Manch einem Schüler sieht man es an, wenn aus einer ganzen Wahrheit eine halbe wird. Und die nächste Schülerin ist durch einer Nachfrage entlarvt und ich weiß, dass sie zur Lüge gegriffen hat.

Die halbe Wahrheit ist die kleine Schwester der Lüge. Häufig wird sie als ganze Lüge verwendet. Ich kenne mich gut mit ihnen aus, habe ich sie oft genug angewendet und sie wurden oft genug an mir angewendet. Doch die halbe Wahrheit und die ganze Lüge sind nicht das Problem. Das Problem ist die Angst, die sich hinter der halben Wahrheit und der ganzen Lüge versteckt. Das eigentliche Problem ist die Angst bloß dazustehen, entlarvt und blank. Die Angst als jemand erkannt zu werden, der ich nicht sein will. Denn durchzufallen ist nicht meine Be-

stimmung. Das spüre ich. Ich will nicht wertlos und unwürdig dastehen, nicht vor einem Lehrer, nicht vor meinen Freunden.

„Ich habe mich gefürchtet, weil ich nackt bin!“, bringt der Mensch das tieferliegende Problem auf den Punkt. Gott hatte nach ihm gerufen, als er abends in den Garten ging, so berichtet es der Anfang der Bibel. Gott suchte seinen Freund, den Menschen, denn er hatte sich versteckt. Der Mensch hat sich verborgen, weil er an sich heruntergesehen und befürchtete nun unwürdig und wertlos zu sein. Er hatte etwas getan und etwas unterlassen, was sein ganzes Dasein in ein neues Licht gerückt hat. Das Verbotene hatte er getan und das Gebotene nicht. Deshalb sah er sich in einem neuen Licht und dieses Licht entlarvte ihn. So hatte er Angst und aus der Angst folgte die halbe Wahrheit und die ganze Lüge. Hätte er keine Angst gehabt, wäre das alles nicht notwendig gewesen.

Wie viel in unserem Leben wäre nicht notwendig gewesen, hätten wir keine Angst... hätten wir im Tiefsten unserer Seele keine Angst vor Gott... Wie viele halbe Wahrheiten und ganze Lügen vor den Menschen, vor mir selbst und vor Gott wären nicht notwendig, würden wir Menschen einfach diesem Gott vertrauen... Wie viel leichter würden wir uns tun, könnten wir dem Gott vertrauen, der uns geschaffen hat. Wenn es doch einen gäbe, der uns unmissverständlich sagen würde, dass wir diesem Gott vertrauen könnten. Oder wenn Gott sich mal in die Lage des Menschen versetzen würde, der so viel Grund hat nicht zu vertrauen. Wenn Gott nur Mensch wäre... Gott sei Dank... wurde Gott Mensch, sterblich, verletzlich... Gott sei Dank hat sogar er sich gefürchtet... Jesus. Gott sei Dank ist es uns möglich ihn zu sehen: Jesus.

Pfarrer Jonathan Jakob



INTERVIEW MIT JOSEF FREUND



Heute stellen wir Euch Josef Freund vor. Er ist einer unserer musikalischen Begleitungen an der Orgel und spielt während der Gottesdienste oder zu Trauerfeiern.

Josef Freund: wer bist du und wie hat es Dich nach Naila verschlagen?

Ich komme aus Gmunden am Traunsee im Salzkammergut, wo ich bereits einige Jahre in der katholischen Kirche als Organist tätig war. In meiner Jugend habe ich mit dem Akkordeonspielen angefangen. Mich hat der Beruf nach Hof gebracht. Dort habe ich erfahren, dass in Hof und Naila ein Projektchor eine Gospelchor Messe einstudiert. Dem habe ich mich angeschlossen und so kam ich aufgrund der Chorproben zur Kantorei Naila. Dort habe ich dann auch meine Frau Sonja kennengelernt.

Wie kamst du mit unserer Kirchengemeine Schauenstein in Kontakt?

Zur Kirchengemeinde Schauenstein besteht bereits seit dem Jahr 2019 über Sabine Böhm und Ortwin Stank Kontakt. Aufgrund von Krankheitsvertretung war ich damals in Naila und Köditz tätig. Als ich später mehr Organistendienst-Vertretungen im Dekanat Naila aufnahm, verstärkte sich der Kontakt zum Orgel spielen in Schauenstein.

Was war entscheidend, dass du ich im Städtchen Schauenstein einbringst?

Ich hatte in Wels 3 Jahre lang einen evangelischen Kirchenmusiker als Orgellehrer. Das Spielen an der Orgel und die evangelische Kirchenmusik bereiten mir große Freude. Die Möglichkeit in Schauenstein an der Orgel zu spielen, habe ich daher

gerne genutzt. Später machte ich hier die Prüfung für evangelische Organisten im Nebenamt. Ich spiele regelmäßig an Sonntagen und auch unter anderem bei Trauerfeiern sowie mit dem Akkordeon bei Gemeinde Nachmittagen in Schauenstein. Da ich mein Orgelspiel, bereits in der Jugend auf einem Harmonium wie in der Aussegnungshalle begonnen habe, war es einfach mich bei Trauerfeiern auf diesem Instrument einzubringen.

Was soll dir deine Zukunft bereithalten?

Ich will mich auch in der Rente bei Kirchenmusikprojekten einbringen und wieder einmal bei einem Projektchor in Zusammenarbeit mit Solisten und einem Orchester zur Ehre Gottes mitmachen.

Welcher Bibelspruch liegt dir besonders am Herzen?

Ganz der heurigen Jahreslosung entsprechend:

GOTT spricht: Siehe, ICH mache alles neu. Offenbarung 21, 5

Das Interview führte Annett Hübl



KONFIRMATION

overflow-movement ist nicht mehr wegzudenken. Unsere Jugendlichen knüpfen **Freundschaften**, die über das ganze Dekanat hinweg reichen. Alles beginnt mit der **Konfiarbeit**, die wir nicht mehr als Gemeinde alleine stemmen, sondern **zusammen über Gemeindegrenzen hinweg** – mit der **jungen Kirche**, die unser Herr Jesus Christus baut.

Auch dieses Jahr waren wir wieder zur **Konffreizeit** bei WDL am Starnberger See, gemeinsam mit allen Konfis aus dem Dekanat Naila und dem **Herzschlag von Overflow**: einer großen Gruppe an **Trainees**. Sie haben sich einmal bei ihrer Konfirmation zu **Jesus Christus als ihren Freund, Retter und Herrn** bekannt und können es nicht lassen, sie müssen davon **weilersagen**: wöchentlich bringen sie sich ein, **erzählen** von Jesus, ihrem Glauben, sie **stellen sich vorne hin** und **räumen hinten auf, leiten** an und sind **kreativ**.

Wir erleben, dass für viele Konfirmanden die **Konfizeit** bei Overflow der **Anfang von etwas Besonderem** ist: **Gott**, der Herr **wirkt!** Wir staunen über das, was geschieht. Kommt doch gern dazu, wenn wir am **10. Mai um 09.30 Uhr** in der Bartholomäuskirche wieder gemeinsam feiern, dass **Jesus Christus unser Freund, Retter und Herr** ist – zum ersten Mal auch für einige Menschen unter uns.

Pfarrer Jakob





KONFIRMATIONS- TERMINE

Liebe Schauensteiner,

wir erleben es in besonderer Weise mit unseren Jugendlichen im overflow-movement: der Glaube an Jesus Christus ist kein Stillstand. Im Gegenteil: wer **mit Jesus** unterwegs ist, der ist **in Bewegung** und ein **Jesusnachfolger bewegt**.

Seit einigen Jahren sind wir mit unserer Konfiarbeit gemeinsam mit dem Dekanat unterwegs. Das wird immer wieder sichtbar bei großen Jugendgottesdiensten (schon zwei bei uns in Schauenstein!) und anderen Treffen. Außerdem sind wir wöchentlich bei Konfi nicht mehr allein, sondern zusammen mit der Kirchengemeinde Selbitz. Es entstehen gute Kontakte unter den Jugendlichen. **Denn wir sind gemeinsam unterwegs**. Wir wollen die Zeit gemeinsam nutzen.

Deshalb hat der KV beschlossen, dass in Zukunft die grüne Konfirmation am **Sonntag Rogate** (zwei Wochen vor Pfingsten) stattfinden wird. In diesem Jahr also am **10. Mai**. Damit ist unsere Konfirmation eine Woche vor Selbitz und es gibt kaum andere Konfirmationen an diesem Sonntag in unserem Landkreis. Die **Silberne Konfirmation** wird wie gewohnt **eine Woche später** stattfinden. Die **Jubelkonfirmation** in diesem Jahr am **13. September** nach allen Ferien, Sommer- und Wiesenfesten.

Kirchenvorstand Schauenstein

UNSERE KONFIRMANDEN

Cailin Hedler, Schauenstein

Hobbys: Zeichnen, Häkeln
Lieblingsessen: Schnitzel

“Ich bestätige, weil ich meinen Glauben mehr finden will. Ich fand die Konfitreffs am Mittwoch cool und bin gern bei Jesus fire.”



Emilia Höhn

Hobbys: mit Freunden treffen, Backen
Lieblingsessen: Pizza, Döner

“Ich bestätige, weil ich Patin werden möchte und meinen Glauben bestätigen. In der Konfizeit hat mir gefallen, dass ich ich selbst sein konnte.”

Lina Köhler, Schauenstein:

Hobbys: Lesen, Oboe spielen
Lieblingsessen: Döner

“Ich bestätige, weil Gott bei mir ist seit meiner Geburt und er soll es auch bleiben. In der Konfizeit war der Brunch mit den Eltern richtig cool und die Jugendgottesdienste.”



Luca Kynast, Uschertsgrün:
Hobbys: Fußball, Darten, Angeln
Lieblingsessen: Spinat

“Ich bestätige, um mehr über Gott zu erfahren.
Ich habe viele Geschichten in der Konfizeit über ihn
kennengelernt.”



Mathilda Leicht, Schauenstein:

Hobbys: keine
Lieblingsessen: Pizza

“Am Anfang hab ich Konfi halt mitgemacht. Jetzt
will ich voll gern bestätigen. Ich mag noch mehr
zum Glauben finden. Die Konfi-Freizeit war cool.”



Klara Leopoldt

Hobbys: keine
Lieblingsessen: Lasagne

“Ich bestätige, um meinen Glauben zu Gott zu
stärken. In der Konfizeit war die Gemeinschaft
mit den anderen cool.”



Maximilian Ott, Schauenstein:

Hobbys: Fußball, Mountainbike
Lieblingsessen: Schweinebraten, Klos und Soß

“Ich bestätige, weil ich zu Gott finden will. In
der Konfizeit waren die Freizeiten cool. Ich
habe viel erlebt mit Gott beim Lobpreis.”



Jakob Puchta, Schauenstein:

Hobbys: BRK, Fahrrad fahren
Lieblingsessen: Nudeln mit Tomatensoße

“Ich bestätige, um den Glauben an Gott zu
stärken. Ich habe coole Dinge mit Gott erlebt:
die Konfi-Freizeit war spannend und spaßig.”



BIBELLESEN MIT GEWINN

"**Wie eine kleine Bibelschule**" - so könnte man die Abende der Allianz im Raum Naila beschreiben, die von Pastor Jens Faber und Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger alle zwei Monate angeboten werden. Die Teilnehmenden aus dem ganzen Dekanat hören zu. Sie singen nicht und werden nicht zu Beiträgen aufgefordert. Aber sie werden "**angesprochen**" und "**herausgefordert**" - vom **Wort Gottes!**

In diesem Jahr stehen die Abende unter dem **Thema "Ein Traum wird wahr** - die bewegte **Geschichte des Josef** im Alten Testament und ihre Botschaft". Dabei erfährt der lange Bericht über die Geschichte, wie das Volk Israel nach Ägypten kam und welchen Weg dabei der zweitjüngste Sohn Jakobs nahm (1. Mose 37-50) eine Auslegung für den Glauben in der Gegenwart und es werden Deutungsansätze von der Rettung der Familie Jakobs für das **Evangelium** von **Jesus** als dem Heiland und Erlöser unseres Lebens verständlich und sichtbar gemacht. So besteht jeder Abend aus zwei Teilen. Nach der Erschließung des alttestamentlichen Bibelabschnitts blicken wir ins Neue Testament.

Alle bisherigen Abende wurden aufgezeichnet und können nachgehört werden (zu finden unter <https://saengerwald.de/home/#ALLIANZ>). Man kann jederzeit hineinschnuppern, dazukommen, einsteigen. Seien Sie herzlich willkommen unter dem Wort Gottes!

Der nächste Abend findet statt am: **8. April, 19.30 Uhr, Bonhoefferhaus, Naila**

Dr. Gunter Hagen, Schwarzenbach a.Wald



° GOSPELSINGEN °

° GOSPELSINGEN ° 2026

INFOS WORKSHOP

Einwohner: Kosten: 50 € **TEILN:** Kosten: 30 €

PROBENORT:

BONHOEFFERHAUS (ALBIN-KLÖBER-STRASSE 9), 95119 NAILA

Freitag:	ANKOMMEN AB	17.00 Uhr / KASSE / MATERIAL
	PROBE 1	17.30 Uhr
	Fingerfood/Softdrinks	19.15 – 20.00 Uhr
	PROBE 2	20.00 Uhr
	ENDE / SOLO	21.30 Uhr
Samstag:	PROBE 3	13.00 – 14.15 Uhr
	Kurze Pause	
	PROBE 4	14.30 – 15.30 Uhr
	Kaffeepause	
	PROBE KIRCHE	16.30 – 18.00 Uhr

10.00 UHR GOSPELKONZERT MIT CHOR & BAND (STADTKIRCHE)

NACH DEM KONZERT KANNST DU PIZZA / SALAT MIT UNS IN DER FRANKENHALLE GENIEßEN (12,00 € VOR ORT ZUZÜGLICH GETRÄNKEN). BITTE BEI ANMELDUNG ANGEBEN.

Chor – Notenheft sowie Piano-Playbacks aller Songs gibt's bei Interesse vor Ort für je 5 €.

SONNTAG, 19. APRIL 2026 BEENDEN WIR DEN GOSPELWORKSHOP MIT EINEM GOSPEL-GOTTESDIENST VON 10.00 – 11.30 UHR.

SINGEN IM GOSPELCHOR – HERZLICH WILLKOMMEN!
AN EINEM WOCHENENDE IM GROSSEN CHOR MIT
SPASS UND BAND MEHRSTIMMIG GOSPELS SINGEN!

LEITUNG: **DARIUS ROSSOL / KÖLN**

Infos siehe
Rückseite

NAILA

17.-19. APRIL 2026

Probenort Fr ab 17.00 Uhr: Bonhoefferhaus Albin-Klöber-Strasse
Anmeldung: Mail: dekanat.naila@elkb.de; oder Tel.: 09282 – 5005



GOSPELKONZERT NAILA

STADTKIRCHE; SA 18.APRIL.2026 19 UHR

VERANSTALTER: EV. KIRCHENGEMEINDE NAILA & GOSPELCHOR

Bibeltage in Schwarzenbach a.Wald vom 11.6. bis 14.06.2026 mit Stefan Kiene

Der Hauptredner bei der Pfingsttagung 2025 kommt im Juni 2026 wieder in den Frankenwald.

Stefan Kiene, Fackelträger aus der Klostermühle wird vom **Donnerstag, 11.06. bis Sonntag, 14.06.2026** zu Gast in Schwarzenbach a.Wald sein und die Tage unter das Thema „JESUS Begegnungen“ stellen. Bekannte Geschichten bekommen neuen Biss und fordern uns heraus!

- **Donnerstag und Freitag (jeweils 19:30 Uhr)** finden **Bibelabende in der Christuskirche** statt.
- Am **Samstag, 13.06.2026** laden wir Mitarbeitende ab 10:00 Uhr zu einem „kräftigenden“ **Bring-and-Share Frühstück** ins Gemeindehaus ein, zu dem Stefan Kiene ermutigende Impulse beisteuert. Gäste sind gern willkommen.



- Der **Bibelabend am Samstag** beginnt ebenfalls um 19:30 Uhr, aber **zentral in Naila (Kirche)**. Der Abend wird in besonderer Weise beworben und ausgestaltet, fügt sich aber thematisch ein.
- Zum Abschluss der Reihe feiern wir am **Sonntag, 14.06.2026** den gemeinsamen **Gottesdienst mit den Schwarzenbacher Gemeinden im Festzelt** anlässlich des Heimat- und Wiesenfestes, bei dem Stefan Kiene die Predigt hält.



Herzliche Einladung!

ICH FÜRCHTE MICH- ICH FÜRCHTE MICH NICHT!

Heute habe ich ein ganz komisches Gefühl beim Joggen im Wald! Furcht steigt in mir auf. Das hatte ich doch noch nie! Und von Weitem höre ich Männerstimmen und Motorengeräusche. Ich laufe so schnell ich kann zu meinem Auto zurück.

Wovor fürchte ich mich? – Situationen, die ich nicht beherrschen kann; wenn ich allein bin in fremder Umgebung; wenn ich zu einer Gruppe mit mir unbekannt Menschen gehen muss; wenn ich vor einer Operation stehe! Also alles, was für mich nicht normal ist. Aber was ist eigentlich der Unterschied zwischen Angst und Furcht? Ich kann es nicht definieren. Jedenfalls ruft beides in mir ein unangenehmes Gefühl hervor, ich bekomme Herzklopfen, mein Atem geht schwer oder ich fange an zu zittern und zu schwitzen.


Wie kann ich diese Furcht beherrschen? In der Bibel steht so oft: „Fürchte dich nicht!“ Schon im alten Testament, wenn Gott z.B. seinen Propheten oder seinem auserwählten Volk Mut zuspricht, baut ER Vertrauen auf mit dem „Fürchte dich nicht denn ich bin bei dir! Habe keine Angst denn ich bin dein Gott.“ (Jes.41,10). Und im Neuen Testament sagen auch die Gottesboten, die Engel, zuerst das „Fürchte dich nicht!“, z.B. als der Engel Maria verkündet, dass sie einen Sohn bekommen wird oder bei den Hirten auf dem Felde, als der Engel ihnen sagt, dass der Retter geboren ist.

Ganz wichtig ist mir diese Zusage Gottes: „Ich bin bei dir!“ Es hilft auch mir, dass ich meine Sorgen und Probleme und meine Furcht und Unsicherheit vor Gott bringen kann. Ich bitte darum, dass ER mir Kraft gibt und Ruhe und alles nach seinem Willen lenkt und dass ER bei mir ist und mich begleitet! Diese Gebete stärken mich und geben mir Sicherheit. So kann ich mutig und mit mehr Selbstvertrauen an die Aufgaben herangehen.

Sich fürchten kann auch ein Warnsignal sein: „Die Situation kann gefährlich werden!“ Wir laufen z.B. einen zu schmalen Pfad am Abgrund im Gebirge oder sind erschöpft und wandern immer noch weiter. Oder wenn ich abends noch immer auf der Leiter stehe um z.B. den Apfelbaum abzuleeren. Dann sendet Gott uns dieses Gefühl der Furcht um uns zu warnen. Es heißt: Pass auf! - nicht weiter! Hör auf!

In meinem Fall von der Geschichte am Anfang: ich bin nie mehr alleine in den Wald zum Joggen. Ich habe mir immer Gleichgesinnte gesucht. - Und gemeinsam zu Joggen macht ja auch mehr Spaß!

Renate Brömel



Spende noch
möglich bis
spätestens
22.04.

Spenden können Sie mit dem Stichwort **Diakoniesammlung-F26** an:

- Ihr Evang.-Luth- Pfarramt
- das Diakonische Werk in ihrer Nähe
- das Diakonische Werk Bayern
DE20 5206 0410 0005 2222 22
- Onlinespende



Diakonie
Bayern

FÜR EIN
SICHERES
ZUHAUSE

Frühjahrsammlung
Hilfe bei
häuslicher
Gewalt
16. - 22. März 2018

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen:
☎ 116 016
www.hilfetelefon.de

KINDER SIND EINE GABE DES HERRN

Ganz im Sinne dieses Psalmwortes (Psalm 127,3) durften wir **am 28.01.26** eine besondere Begegnung erleben: Im Namen unserer Kirchengemeinde übergaben wir der Grundschule Schauenstein eine **Spende in Höhe von 300€**. Die Spendensumme stammt aus den Einnahmen unseres Weihnachtsmarktes im Rahmen des Meet&Eat Gottesdienstes am 06.12.25. Viele Besuche:rinnen haben an unserer, von Gemeindegliedern selbstgebastelten „Geschenkebude“, Halt gemacht und mit ihrem Kauf oder zusätzlichen Spende dazu beigetragen, dass dieser Betrag für den Pausenhof zusammenkam. **Dafür möchten wir an dieser Stelle noch einmal von Herzen Danke sagen.**

In einem sehr offenen und spannenden Gespräch tauschten wir uns mit der Schulleiterin Andrea Fickenscher über die aktuellen **Ereignisse in der Schule** aus. Dabei ging es nicht nur um Organisatorisches, sondern auch um die Frage, welchen **Stellenwert der Glaube** heute in den einzelnen **Familien** einnimmt. Es wurde deutlich, dass **Schule und Kirche viele** gemeinsame **Berührungspunkte** haben und sich gegenseitig gut ergänzen können.

Nach der Baustelle ist vor der Baustelle, alle wissen es: „Der Pausenhof muss kostenaufwändig saniert werden. Da sind natürlich die 300 Euro nur ein Tropfen auf dem heißen Stein und das wird noch dauern“, erklärte Frau Fickenscher. Sie berichtete, dass sie **das Geld** gerne **für ein** sogenanntes **Kamishibai verwenden** möchte. Ein Kamishibai ist ein **japanisches Erzähltheater**: In einem großen Holzrahmen mit Türen werden Bildkarten gezeigt, während dazu eine Geschichte lebendig erzählt wird. So können Kinder auf anschauliche und einfühlsame Weise in Erzählungen eintauchen. Geplant ist, mit Hilfe dieses Kamishibai (religiöse) **Geschichten** zu erzählen, um den Kindern die Zeit auf der Pausenhofbaustelle zu verschönern und ihnen zugleich **biblische Inhalte** näherzubringen. Darüberhinaus kann das Kamishibai auch im **Religionsunterricht** und in anderen Fächern vielseitig eingesetzt werden. Wir finden diese Idee wunderbar. Gerade in einer Zeit der Veränderungen, wie durch die Baustelle, können Geschichten Halt, Orientierung und Freude schenken. Wenn Kinder erfahren: sie sind eine Gabe Gottes, geliebt und wertvoll, dann wird aus einer einfachen Erzählstunde ein Moment, der Herzen stärkt.

Das Psalmwort „**Kinder sind eine Gabe des Herrn**“ (Psalm 127,3) soll uns daran erinnern, **warum wir uns engagieren: Weil uns die Kinder am Herzen liegen, in der Schule wie in unserer Gemeinde.** Wir wünschen allen Kindern eine fröhliche Zeit und viele faszinierende Begegnungen mit den Geschichten aus der Bibel. Gleichzeitig laden wir alle Familien herzlich ein, die Angebote unserer Kirchengemeinde wahrzunehmen. Ob Familiengottesdienste oder gemeinsame Aktionen im Jahreslauf, Kinder und ihre Eltern sind bei uns in der Gemeinde jederzeit willkommen :-)

Im Namen der Kirchengemeinde
Vernena Hohberger & Anne-Marina Böhm



NEUES FORMAT: FEIERABEND IM PFERDESTALL

Immer wieder haben wir es von verschiedenen Leuten gehört:

„Schade, dass man sich so selten **trifft!**“

„Wir wünschen uns mehr **Begegnung!**“

„Wir bräuchten einen **Ort**, wo man einfach mal so hinkommen kann, auf einen Kaffee oder vielleicht ein kurzes (oder längeres) **Gespräch ...**“

Der „**Feierabend im Pferdestall**“
ist dafür gedacht!

Wir freuen uns, wenn ihr **einfach mal vorbeischaud**. Zunächst an einem Donnerstag im Monat – zwischen 17:30 Uhr und 19:00 Uhr ist geöffnet, **Getränke stehen bereit**.

Niemand muss pünktlich da sein oder bis zum Schluss bleiben.

Um 18:45 Uhr gibt es für die, die noch da sind, einen kurzen **Abschluss mit Gebet**.

Herzliche Einladung,
Euer Kirchenvorstand

FEIERABEND
im Pferdestall
bei gutem Wetter draußen! ☀️

Herzliche Einladung:
Donnerstags zwischen
17:30 und **19:00** Uhr
ist die Tür offen!

TERMINE:

23.04 21.05 18.06 16.07 20.08

- > Zeit für Begegnung
- > Zwanglos und gemütlich
- > Offener Treffpunkt
- > Getränke stehen bereit

AUS DER GEMEINDE- VERSAMMLUNG



Im Januar kamen einige Menschen aus unserer Gemeinde zusammen. Sie sich Gedanken gemacht, haben überlegt, waren kreativ, sie haben kritisiert und vorgeschlagen. An dieser Stelle ein herzliches **Dankeschön** an Sie und Euch, dass Ihr unserer Einladung gefolgt und zu unserer **Gemeindeversammlung** gekommen seid oder sie im Gebet begleitet habt! **Danke für die Anliegen und Danke für manch kritische Gedanken!**



Der **Feierabend im Pferdestall** ist ein Ergebnis der Versammlung. Denn viele unter uns wünschen sich Raum zur Begegnung, Platz zum Gespräch und einen Ort zum Austausch.

Unsere Website wird derzeit überarbeitet. Sie ist zu lange nicht gepflegt worden... Nun sind **regelmäßig** unsere **aktuellen Termine** und auch die **wichtigsten Infos** zu unseren **Veranstaltungen** zu finden. Zusätzlich kann man sich auf der Website die **aktuelle Predigt** von Pfarrer Jakob **anhören** und nach und nach werden weitere Infos und Eindrücke von unseren Gruppen und Kreisen eingepflegt. Schaut doch gern mal rein unter: **www.kirche-schauenstein.de**



In Zukunft wird unser **Gottesdienstleben** angereichert werden. Neben den Hauptgottesdiensten soll es – wie schon erprobt – gelegentlich **Segnungsgottesdienste** und **Familiengottesdienste** geben. Außerdem werden wir gemeinsam mit dem CVJM auch **Lobpreisgottesdienste** gestalten.

Wenn Ihr Euch irgendwo gern **einbringen** wollt und könnt, **meldet Euch gerne** bei uns! Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam an unserer Gemeinde bauen!

Euer Kirchenvorstand

81. Pfingsttagung Bobengrün

Sa 23. bis Mo 25. Mai 2026

In Bobengrün dabei:

Prof. Volker Gäckle
Pfarrer und Rektor an der
Internationalen Hochschule
Liebenzell

Tobias Schöll
Leiter Christus-Treff Berlin

Christian Al-Masoud
Wirtschaftsingenieur und
Jugendevangelist

Millane Al-Masoud
Model und Influencerin

Tommy Bright
Finger- und Wortakrobat
für Kinder

Tagungsthema



Ein Treffen im Wald unter Gottes Wort

Infos und Anmeldung unter www.pfingsttagung-bobengruen.de

Ein **Treffen im Wald** mit guten Freunden **unter Gottes Wort**. **Gott überrascht!** auch dieses Jahr wieder. Wer kommt, soll das erleben und überrascht werden: von unserem Gott, der **lebt** und **spricht, handelt** und **wirkt**.

Wir als Kirchengemeinde Schauenstein sind dabei. Wenn Sie auch mitkommen wollen, Sie aber keine Möglichkeit haben **hinzufahren**, melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im **Pfarramt**. Das bekommen wir organisiert!

09252 / 8393

Herzliche Einladung zur **Sommerfreizeit** nach Wagrain mit Pfarrer Jakob!

Zwölf Tage in guter Männergemeinschaft, zwölf Tage bei gutem Essen, zwölf Tage unter Gottes Wort.

Freizeittage können das Leben verändern.

Wenn Du Fragen hast, melde Dich gern bei Pfarrer Jakob:

0151 / 68138465



Wann:	Wer:	Wo
9. - 21. August	Jungs und Männer von 13-27 Jahren	Jugendhotels Markushof, Egg 14, 5602 Wagrain
Weitere Infos:	Anmeldung:	Veranstalter:



GRUPPE LUTHER
EVANG. JUGEND UND ERWACHSENE DEKANAT BAYREUTH

OPEN DOORS

DIE MACHT DES GEBETS – GESCHICHTEN VON GOTTES WIRKEN

Weltweit sind mehr als 388 Millionen Christen Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Sie werden benachteiligt, entführt, eingesperrt, gefoltert oder sogar getötet – weil sie Jesus Christus nachfolgen. Doch mitten in der Verfolgung baut Jesus seine Kirche. Er schenkt verfolgten Christen neue Hoffnung und die weltweite Gemeinde wächst...

Am 1. Advent wird Ricardo Corban von Open Doors einen Gottesdienst bei uns in Schauenstein mit ausgestalten. Wir können viel von unseren verfolgten Geschwistern lernen und mit ihnen näher zusammenwachsen zu Jesus! Schon am **Mittwoch, den 15.04.** wird Ricardo Corban zum **CVJM** nach **Naila** kommen. Wir laden herzlich ein!

Kirchenvorstand Schauenstein



OpenDoors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

ORT: CVJM NAILA (LEITHENWEG 3)

Mi. 15.04.2026 / 19:45 Uhr



NACHGEDACHT: EHRFURCHT

Fürchte ihn!

Alle Welt soll ihn fürchten...???

Echt jetzt? Ich dachte es heißt fürchte dich nicht? Und nun soll sich die ganze Welt vor Gott fürchten? Ich also auch?

Warst du schon einmal auf einem Berg oder einem Turm gestanden, von dort hinuntergeblickt und gedacht: Wie großartig ist das denn? Wunderschön! Oder du bekommst eine Nachricht, die dich völlig überwältigt. In diesen Momenten wird dir blitzartig klar, wie klein du bist und dass du nichts in der Hand hast. Und gleichzeitig ahnst du, wie groß Gott ist. Das können echte Schreckmomente sein.

Hiob erlebt das so ähnlich (Hi 37–41). Gott begegnet ihm und fragt ihn: „Kannst du das da? Siehst du, wer du bist und wer ich bin?“ Er will ihn nicht fertigmachen, sondern ihm zeigen: Ich bin Gott und du bist es nicht.

Und da ist sie – Ehrfurcht.

Ein Staunen, das sprachlos macht. Ein Erkennen, das zurechtrückt. Ein Moment, in dem klar wird, wer die Macht hat.

Solche Augenblicke sind selten und sie kommen unvorhergesehen. Man kann dabei ganz schön erschrecken. Doch vor dieser Furcht muss man sich nicht fürchten – sie hat nichts mit Angst zu tun. Sie treibt nicht weg, sondern sie zieht näher.

Die Bibel erzählt, wie die Jünger mit ihrem Boot auf dem See unterwegs sind (Mk 6,45-51). Sie kämpfen gegen den Wind und die Wellen. Da sehen sie Jesus auf dem Wasser auf sie zulaufen. Sie erschrecken – natürlich. Doch als sie ihn erkennen und der Sturm still wird packt sie die Ehrfurcht. Als Jesus sie anspricht, verliert die Angst ihre Macht.

Ehrfurcht darf sprachlos machen und erschüttern. Die Welt – und auch ich – soll ihn fürchten, aber das heißt nicht verängstigt zu sein. Ehrfurcht hilft, zu begreifen, wer Gott ist und was seine Liebe zur Welt und zu uns bedeutet. Gott spricht uns an und nennt uns seine Kinder. Denn „wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten“ (Ps 103,13).

Wir müssen nicht alles kontrollieren und im Griff haben, weil er es tut.
Wir dürfen loslassen und ihm abgeben.
Wir müssen keine Angst haben, weil er sie vertreibt.
Wir dürfen staunen und ihn fürchten.

Susanne Münzer



MEET&EAT AN DER SEEBÜHNE IN LICHTENBERG

Eigentlich braucht es nicht viel... ein paar **gute Freunde**, ein paar **gute Worte**, **gutes Essen** und etwas **Luft zum Atmen**.

Deshalb feiern wir **meet&eat** Gottesdienste. Um mit unseren guten Freunden aus dem ganzen Frankenwald in großer Runde **im Namen Jesu** zusammen zu kommen. Die Reihen sollen wieder voll werden. Das **Zelt** wird wieder stehen, also braucht niemand schlechtes Wetter zu fürchten. Machen wir uns auf den Weg, mit vollen Picknickkörben und der Erwartung, dass wir **Jesus am See** treffen wollen. Da war er schon öfters zu finden...

Der nächste meet&eat Gottesdienst findet wieder dort draußen statt:
am **19. Juli um 10.30 Uhr** an der **Seebühne in Lichtenberg**.
Herzliche Einladung!

Euer meet&eat Team





GEMEINDEHAUS- WOHNUNG ZU VERMIETEN

Zum **01.06.** wird die **Gemeindehauswohnung** am Dr.-Martin-Luther-Platz 1 frei.

Wir **vermieten** die helle **7-Zimmer**-Wohnung im **ersten Stock** zu einem fairen Preis. Die Wohnung erstreckt sich über 119 qm mit Blick über die Dächer Schauensteins. Ein Trockenraum im Dachgeschoss gehört dazu. Ideal für eine Familie oder Wohngemeinschaft.

Melden Sie sich **bei Interesse** für weitere Informationen gern im Pfarramt oder direkt bei Pfarrer Jakob.

pfarramt.schauenstein@elkb.de

09252 / 8393

Kirchenvorstand Schauenstein

AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN



Taufen:

Erwin Szücs, Schauenstein
Konrad Werner, Schauenstein



Bestattungen:

Siegfried Rühr, 91 Jahre, Schauenstein
Emma Jahn, 87 Jahre, Neudorf
Frieda Schramm, 97 Jahre, Schauenstein
Alfred Hünig, 91 Jahre, Uschertsgrün
Gerlinde Wolfrum, 81 Jahre, Baiergrün
Jakob Schilling, 96 Jahre, Schauenstein

Stand: 05. April 2026

**So spricht der HERR,
der dich geschaffen hat:
Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich
bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!
Jesaja 43, 1**



TREFFPUNKTE

Gottesdienstwerkstatt

Wann: dienstags von 19.00 – 20:30 Uhr, i. d. R. vor einem Gottesdienst mit Pfr. Jakob
Wo: Pfarramt
Wer: Alle, die am Gottesdienst mitdenken und mitwirken wollen
Leitung: Pfarrer Jakob

Gebet am Montagabend

Wann: montags (14-tägig) 19.15 – 19:45 Uhr
Wo: Kirche
Wer: Jeder ist willkommen!
Leitung: Sabine und Johannes Müller

Frauentreffpunkt

Wann: montags (14-tägig) ab 19.30
Wo: Frankenwaldstraße 2b
Wer: Frauen aller Altersklassen
Leitung: Sabine Müller und Sabine Böhm

Posaunenchor

Wann: montags, 20.00 Uhr
Wo: Gemeindesaal
Wer: alle Blechbläser
Leitung: Günter Schramm

CVJM-Sport "Volleyball"

Wann: dienstags von 19.00 – 21.00 Uhr (außer in den Schulferien)
Wo: Schulturnhalle Gymnasium Naila
Wer: ab 13 Jahren
Leitung: Roman Peter

Spieletreff

Wann: einmal im Monat, mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr
Wo: Gemeindesaal, bei gutem Wetter draußen
Wer: Kinder von 0–4 mit ihren Eltern
Leitung: Luisa Jakob



Hier der QR-Code, der direkt zur WhatsApp Gruppe führt - mit allen Infos und Terminen



Kirchenchor

Wann: mittwochs, 19.30 Uhr
Wo: Gemeindesaal
Wer: alle Sängerinnen und Sänger
Leitung: Karin Thürmer

CVJM-Jungchar

Wann: donnerstags von 16.30 – 18.00 Uhr (außer in den Schulferien)
Wo: Gemeindehaus
Wer: für Mädchen und Jungs bis 4. Klasse
Leitung: Andrea Scherer

Man(n) trifft sich – Männerkreis

Wann: monatlich, donnerstags ab 19.45 Uhr
Wo: Pferdestall
Wer: Männer aller Altersklassen
Leitung: Johannes Müller und Karl Wilfert

Tafelrunde

Wann: i. d. R. freitags 16.30 Uhr
Wo: Pfarramt
Wer: Junge Männer ab 18, bis sie sich zu alt fühlen
Leitung: Pfarrer Jakob

CVJM-Jugendgruppe "Jesus fire"

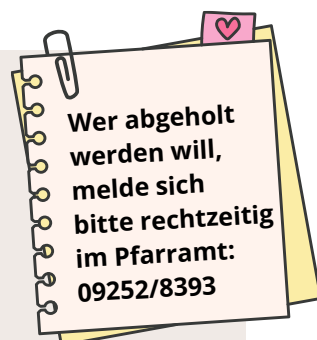
Wann: freitags von 19.00 – 21.00 Uhr (außer in den Schulferien)
Wo: Gemeindehaus in Selbitz
Wer: für Teens ab 13 Jahren
Leitung: Roman Peter

Nachmittag der Begegnung

Wann: am ersten Freitag im Monat um 15.00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Schauenstein
Wer: für Junggebliebene mit Lebenserfahrung
Leitung: Margit Sandner und Team

Kommende Veranstaltungen

10. April: Stuhlgymnastik mit Renate Brömel
08. Mai: Muttertag
05. Juni: Spiel und Spaß
03. Juli: Sommerfest mit Gesang



GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN

APRIL

Karfreitag 03.04.	10.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Jakob
Ostersonntag 05.04.	05.00 Uhr	Osternacht – Beginn im Pfarrgarten Pfarrer Jakob & Team
	im Anschluss	Osterfrühstück – Gemeindesaal
	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Osterfest Pfarrer Jakob
Ostermontag 06.04.	10.15 Uhr	Gottesdienst Lektor Werner Dietzel
Freitag 10.04.	15.00 Uhr	Nachmittag der Begegnung – Gemeindesaal Stuhlgymnastik – Renate Brömel
Sonntag 12.04	10.15 Uhr	Gottesdienst Lektor Achim Grob
Montag 13.04.	19.30 Uhr	Frauentreffpunkt – Frankenwaldstraße 2b
Mittwoch 15.04.	15.00 Uhr	Offener Spieletreff – Gemeindehaus Luisa Jakob
Donnerstag 16.04	19.45 Uhr	Man(n) trifft sich – Pferdestall Mein Leben mit Gott – Dr. Wolfgang Frisch, Hof
Sonntag 19.04.	10.15 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Rittweg
Montag 20.04.	19.15 Uhr	Gebet am Montagabend – Kirche Gebetskreis
Donnerstag 23.04.	17.30 Uhr	Feierabend im Pferdestall – Pferdestall Feierabendschlawiner
Sonntag 26.04.	10.15 Uhr	Konfivorstellungsgottesdienst Pfarrer Jakob und Konfis
Montag 27.04.	19.30 Uhr	Frauentreffpunkt – Frankenwaldstraße 2b

Sonntag 03.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Marga Seidel
Montag 04.05.	19.15 Uhr	Gebet am Montagabend – Kirche Gebetskreis
Mittwoch 06.05.	15.00 Uhr	Offener Spieletreff – Gemeindesaal Luisa Jakob
Freitag 08.05.	15.00 Uhr	Nachmittag der Begegnung – Gemeindesaal Muttertag
Samstag 09.05.	14.00 Uhr	Konfirmandenbeichte Pfarrer Jakob
Sonntag 10.05.	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Posaunenchor & Overflow Movement Pfarrer Jakob
Montag 11.05.	19.30 Uhr	Frauentreffpunkt – Frankenwaldstraße 2b
Dienstag 12.05.	17.00 Uhr	Gottesdienstwerkstatt – Pfarramt Pfarrer Jakob
Donnerstag 14.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt – Park Pfarrer Jakob
Sonntag 17.05.	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Abendmahl und Posaunenchor Pfarrer Jakob
Donnerstag 21.05.	17.30 Uhr	Feierabend im Pferdestall – Pferdestall Feierabendschlawiner
	19.45 Uhr	Man(n) trifft sich – Pferdestall
Samstag 23.05.	19.30 Uhr	Eröffnung der Pfingsttagung – Bobengrün Christian Al-Masoud
Sonntag 24.05.	09.00 Uhr	Gottesdienst – Schauenstein N.N.
	10.00 Uhr	Waldgottesdienst – Bobengrün Prof. Volker Gäckle
Montag 25.05.	10.00 Uhr	Waldgottesdienst – Bobengrün Tobias Schöll
	19.30 Uhr	Frauentreffpunkt – Frankenwaldstraße 2b
Dienstag 26.05.	17.00 Uhr	Gottesdienstwerkstatt – Pfarramt Pfarrer Jakob

MAI



JUNI

Samstag 30.05. 17.00 Uhr **Gottesdienst zur Einführung von Pfr. Rittweg**
Christuskirche Schwarzenbach
Dekan Maar, Rel.Päd. Hagen, Pfarrer Rittweg

Sonntag 31.05. 09.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl
Pfarrer Jakob

Montag 01.06. 19.15 Uhr **Gebet am Montagabend** – Kirche
Gebetskreis

Freitag 05.06. 15.00 Uhr **Nachmittag der Begegnung** – Gemeindesaal
Spiel und Spaß

Sonntag 07.06. 10.15 Uhr **Gottesdienst**
Lektor Roland Weber

Montag 08.06. 19.30 Uhr **Frauentreffpunkt** in der Frankenwaldstraße 2b

Sonntag 14.06. 10.15 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl
Prädikantin Carmen Krügel

Montag 15.06. 19.15 Uhr **Gebet am Montagabend** – Kirche
Gebetskreis

Sonntag 21.06. 09.45 Uhr **Waldgottesdienst** – Frankenwaldhaisla
Lektor Dieter Brinke

Montag 22.06. 19.30 Uhr **Frauentreffpunkt** in der Frankenwaldstraße 2b

Sonntag 28.06. 10.15 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer i. R. Martin Wirth

Montag 29.06. 19.15 Uhr **Gebet am Montagabend** – Kirche
Gebetskreis

Freitag 03.07. 15.00 Uhr **Nachmittag der Begegnung** – Gemeindesaal
Sommerfest mit Gesang

Sonntag 05.07. 09.00 Uhr **Segnungsgottesdienst** mit Abendmahl
Pfarrer Jakob

Montag 06.07. 19.30 Uhr **Frauentreffpunkt** in der Frankenwaldstraße 2b

Sonntag 12.07. 09.00 Uhr **Gottesdienst**
N.N.

Montag 13.07. 19.15 Uhr **Gebet am Montagabend** – Kirche
Gebetskreis

JULI

KONTAKT

Wichtige Adressen:

Kirche

Bartholomäuskirche
Schauenstein
Dr.-Martin-Luther-Platz 2
95197 Schauenstein
kirche-schauenstein.de

Pfarramt

Kirchweg 1
95197 Schauenstein
Tel.: 09252 / 8393
pfarramt.schauenstein@elkb.de

Bürozeiten

Mo 15.00 – 18.00 Uhr
Di+Do 09.00 – 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin

Simone Friedrich
simone.friedrich@elkb.de

Pfarrer

Jonathan Jakob
Tel.: 09252 / 8393
Mobil: 0151 / 6813 8465
jonathan.jakob@elkb.de

Friedhofsverwaltung

Pfarramt Schauenstein
Tel. 09252 / 8393

Jugendreferentin

Andrea Scherer
Mobil: 0160 / 6125 817

Vertrauensleute des

Kirchenvorstands:

Doris Saalfrank
Tel.: 09252 / 5467
doris.saalfrank@elkb.de
Roman Peter
Tel.: 0163 / 6125 817
roman.peter@elkb.de

Frauentreffpunkt

Sabine Böhm
Tel.: 09252 / 1264
Sabine Müller
Tel.: 09252 / 8903

Männerkreis

Johannes Müller
Tel.: 09252 / 8903
Karl Wilfert
Tel.: 09252 / 5273

Kirchenchor

Karin Thürmer
Kontakt übers Pfarramt

Posaunenchor

Günter Schramm
Tel.: 09252 / 1520
Kontakt übers Pfarramt

CVJM Schauenstein

Kontakt über Andrea Scherer
Tel.: 09280 / 9848 485
Mobil: 0160 / 6125 817

CVJM Sport

Roman Peter
0163 / 3780 744

Zentrale Diakoniestation

Martinsberg
Pflegedienstleitung:
Schwester Tatjana Weber
09282 / 9533 3

Bankverbindung

Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE44 7805 0000
0222 4349 61
BIC: BYLADEM1HOF

Impressum:

Herausgeber

und Redaktionsanschrift:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Schauenstein
Kirchweg 1
95197 Schauenstein
Tel.: 09252 / 8393

Verantwortlich:

Pfarrer Jonathan Jakob

Redaktion:

Annett Hübel, Renate Brömel,
Jonathan Jakob, Susanne
Münzer, Bernd Saalfrank

Bildrechte:

Canva, privat

Gestaltung & Bildredaktion:

Pfarrer Jonathan Jakob

Finish & Druck:

Müller Fotosatz & Druck GmbH
Johannes-Gutenberg-Str. 1
95152 Selbitz

Dieser Gemeindebrief erscheint
circa alle drei Monate in einer
Auflage von 900 Exemplaren.

Redaktionsschluss nächste

Ausgabe: Juli 2026